

Stieleiche



(Quercus robur)

Sommergrüner, stattlicher Laubbaum, kann bis zu 45 m hoch werden. Krone breit und hoch, im Freistand kugelig gewölbt, weit ausladend, oft unregelmäßig. Stamm schon in geringer Höhe in mehrere starke Äste gegabelt, unregelmäßig. Äste gekrümmt, massiv; knorriges Aussehen. Borke hellgrau bis braungrau, dichtes Netzwerk von Furchen und Leisten. Blätter 10–12 cm, ca. 8 cm breit, verkehrt eiförmig, am Grund deutlich geöhrt. Aufgrund der Lappung asymmetrisch erscheinend. Der Stiel ist kurz (4-8 mm). Eicheln bis 2 cm, in flachem Becher, meist 2-3 auf bis zu 6 cm langem Stiel (Name!).

Lichtbaumart, wichtige Waldbaumart, auf frischen oder grundfeuchten Böden in weiten Teilen Europas, vor allem aber im Flachland; Eichen können sehr alt werden (1000 und mehr Jahre). Neben dem Holz wird auch die Rinde wegen der darin enthaltenen Gerbstoffe genutzt.

Verbreitung der Eichen

Stieleiche (*Quercus robur*)
Traubeneiche (*Quercus petraea*)
Zerreiche (*Quercus cerris*)

bestandesbildend:

- ◆ als Hauptbaumart
- ◆ als Nebenbaumart
- ◆ nicht bestandesbildend
- ◆ Wald

